

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Protec GmbH (Liefer- und Zahlungsbedingungen)

- Stand: Ref 2 November 2017 -

§ 1 Geltungsbereich - Vertragsgegenstand

1. Unsere AGB gelten für Lieferungen von beweglichen Sachen an Unternehmer (Auftraggeber) nach Maßgabe des zwischen dem Auftraggeber und Protec GmbH geschlossenen Vertrages.
2. Andere Bedingungen als diese, insbesondere etwaige Einkaufsbedingungen des Bestellers, gelten nicht, es sei denn, sie wurden ausdrücklich von Protec GmbH schriftlich bestätigt.
3. Mit Abnahme der Ware verzichtet der Besteller auf die Anwendung seiner Geschäftsbedingungen, auch wenn diese Ausschließlichkeit beanspruchen.
4. Alle Angebote sind freibleibend. Sämtliche Aufträge bedürfen der Annahme durch schriftliche Bestätigung von Protec GmbH. Im Falle der sofortigen Ausführung gilt der Lieferschein als Auftragsbestätigung. Mündliche Nebenabreden und Zusicherungen sind ohne schriftliche Bestätigung von Protec GmbH unwirksam.

§ 2 Preise / Zahlungsbedingungen / Rechnungen

1. Alle Preise verstehen sich netto ab Werk (Protec GmbH) ausschl. Fracht und Verpackung. Gesetzliche Mehrwertsteuer am Tag der Rechnungsstellung wird zusätzlich berechnet.
2. Für den Fall wesentlicher Änderung der den Preis bestimmenden Faktoren wie Zollsätze, Währungsparitäten etc. vor endgültiger Abwicklung einer Bestellung bleibt eine entsprechende Anpassung an diese Änderung vorbehalten.
3. Alle Rechnungen der Protec GmbH sind innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum rein netto zu bezahlen.
4. Dem Kunden stehen gegen den fälligen Zahlungsanspruch der Protec GmbH kein Zurückbehaltungsrecht und keine Aufrechnungsbefugnis zu, es sei denn, die Gegenforderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt. Weitergehende Rechte bei Zahlungsverzug des Kunden bleiben unberührt.
5. Bei verspäteten Zahlungen behält sich die Protec GmbH vor, Verzugszinsen in Höhe von bis zu 5 % und Mahngebühren zu berechnen.
6. Die Protec GmbH sichert bestimmte Rechnungen gegen ein mögliches Währungsrisiko bei unserer Bank ab. Bei Zahlungen nach der vereinbarten Zahlungsfrist behält sich die Protec GmbH vor, entstandene Defizite aus der Volatilität beim USD/EUR-Kurs in Rechnung zu stellen.

§ 3 Lieferung, Gefahrübergang, Produktrückgabe

1. Vorbehaltlich etwaiger sonstiger Rechte der Protec GmbH erfolgt die Lieferung ab Lager Protec GmbH.
2. Warenrückgaben können nur nach Abstimmung mit Protec GmbH erfolgen.
3. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die zurückgegebene Ware vor Transportschäden gesichert wird und hat sie demgemäß zu verpacken.

Darüber hinaus müssen die retournierten Waren frachtfrei angeliefert werden.

4. Waren, die seitens Protec GmbH nicht angenommen werden können, werden auf Kosten des Kunden an diesen zurückgesandt.
5. Die Lieferung erfolgt zu den vereinbarten voraussichtlichen Terminen.

§ 4 Lieferstörungen, Verzug

1. Von Protec GmbH nicht zu vertretende Umstände und Ereignisse, die die Lieferung verhindern oder wesentlich erschweren, berechtigen Protec GmbH, die Leistung für die Dauer ihrer Auswirkung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit zu verschieben.
2. Dauert die Lieferverzögerung mehr als zwölf Wochen, kann jede Partei von dem Vertrag ganz oder teilweise zurücktreten.
3. Zu den von Protec GmbH nicht zu vertretenden Lieferstörungen gehören, sofern nicht anders vereinbart, Streik und alle Fälle höherer Gewalt.

§ 5 Mängelrüge, Gewährleistung

1. Dem Kunden obliegt es, die Ware gemäß § 377 HGB zu untersuchen und eventuelle offene Mängel innerhalb von 10 Tagen nach Empfang der Lieferung anzuzeigen.
2. Ist die Ware bei Gefahrübergang mangelhaft und wird dies rechtzeitig gerügt, ist Protec GmbH nach eigener Wahl nur zur Nachbesserung oder zur Lieferung mangelfreier Ware verpflichtet. Ist Protec GmbH hierzu nicht innerhalb angemessener Zeit bereit oder in der Lage oder schlägt die Nacherfüllung aus sonstigen Gründen fehl, kann der Kunde nach eigener Wahl vom Vertrag zurücktreten oder Minderung verlangen.
3. Gewährleistungsansprüche verjähren in einer Frist von 12 Monaten. Die Verjährungsfrist beginnt mit der Lieferung an den Kunden.

§ 6 Haftung

1. Schadens und Aufwendungsersatzansprüche des Bestellers (im Folgenden: Schadensersatzansprüche), gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Soweit dem Besteller nach diesem § 6 Schadensersatzansprüche zustehen, verjähren diese mit Ablauf der für Sachmängelansprüche geltenden Verjährungsfrist. Bei Schadensersatzansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz gelten die gesetzlichen Verjährungsvorschriften.

§ 7 Unmöglichkeit, Vertragsanpassung

1. Soweit die Lieferung unmöglich ist, ist der Besteller berechtigt, Schadensersatz zu verlangen, es sei denn, dass der Lieferer die Unmöglichkeit nicht zu vertreten hat. Jedoch beschränkt sich der Schadensersatzanspruch des Bestellers auf 10 % des Wertes desjenigen Teils der Lieferung, der wegen der Unmöglichkeit nicht in zweckdienlichen Betrieb genommen werden kann.
2. Sofern unvorhersehbare Ereignisse die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Lieferung erheblich verändern oder auf den Betrieb der Protec GmbH erheblich einwirken, wird der Vertrag unter Beachtung von Treu und Glauben angemessen angepasst. Soweit dies wirtschaftlich nicht vertretbar ist, steht der Protec GmbH das Recht zu, vom Vertrag zurückzutreten. Will Protec GmbH von diesem Rücktrittsrecht Gebrauch machen, so hat Protec GmbH dies nach Erkenntnis der Tragweite des Ereignisses unverzüglich dem Besteller mitzuteilen und zwar auch dann, wenn zunächst mit dem Besteller eine Verlängerung der Lieferzeit vereinbart war.

§ 8 Eigentumsvorbehalt

1. Die Waren bleiben Eigentum der Protec GmbH bis zur Erfüllung sämtlicher ihm gegen den Besteller zustehenden Ansprüche. Vorher ist Verpfändung oder Sicherungsübereignung untersagt und Weiterveräußerung nur Wiederverkäufern im gewöhnlichen Geschäftsvorgang unter der Bedingung gestattet, dass der Wiederverkäufer von seinem Kunden Bezahlung erhält. Wird die Ware beim Besteller gepfändet oder beschlagnahmt, so hat er Protec GmbH hiervon sofort schriftlich zu benachrichtigen. Der Besteller trägt in diesem Fall alle Kosten eines Interventionsverfahrens und anderer Abwehrmaßnahmen.
2. Wird die Ware vom Besteller veräußert, so tritt der Besteller schon jetzt seine Kaufpreisforderungen gegen seine Kunden an Protec GmbH zur Sicherung bis zur vollständigen Bezahlung der Kaufpreisforderung nebst Nebenforderungen ab.
3. Der Besteller ist berechtigt, die Vorbehaltsware im Rahmen eines ordentlichen Geschäftsbetriebes mit anderen Waren zu verbinden. In solchen Fällen erwirbt Protec GmbH an der neuen beweglichen Sache Miteigentum im Verhältnis des Wertes der miteinander verbundenen oder neu hergestellten Sachen gemäß § 947 BGB. Veräußert der Besteller die miteinander verbundenen oder neu hergestellten Sachen, an denen Eigentums- oder Miteigentumsrechte von Protec GmbH bestehen, so tritt er schon jetzt seine Kaufpreisforderungen gegen seinen Kunden im Falle des Miteigentums im Verhältnis des Wertes des Miteigentums von Protec GmbH zur Sicherung bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen von Protec GmbH an diese ab.
4. Protec GmbH kann auch Herausgabe der Ware verlangen, zu diesem Zweck darf Protec GmbH die Räumlichkeiten des Bestellers bzw. des Empfängers jederzeit betreten.

5. Der Besteller ist verpflichtet, die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware gegen Feuer, Diebstahl, Wasser- und Haftpflichtsrisiko zu versichern mit der Maßgabe, dass die Rechte aus der Versicherung Protec GmbH zustehen, bzw. tritt der Besteller schon jetzt seine Ansprüche gegen den Versicherer an Protec GmbH ab.

§ 9 Verwendungsbeschränkungen, Freistellung

1. Die von Protec GmbH verkauften Waren sind nur für die von dem jeweiligen Hersteller bestimmten Zwecke vorgesehen. Diese umfassen regelmäßig nicht den Einsatz der Produkte in lebenserhaltenden oder –unterstützenden Systemen, im Zusammenhang mit nuklearem Material oder für sonstige Zwecke, in denen ein Versagen des Produkts bei vernünftiger Einschätzung zu der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit oder zu außergewöhnlich hohen Vermögensschäden führen kann. In dem Fall, dass der Kunde von Protec GmbH gekaufte und/oder programmierte Waren ungeachtet dessen in solchen Zusammenhängen verwendet oder zu solchem Gebrauch weiterverkauft, geschieht dies auf eigene Gefahr und in alleiniger Verantwortung des Kunden. Der Kunde stellt hiermit die Protec GmbH und den jeweiligen Hersteller von jeder Haftung aufgrund des Gebrauchs von Waren in solchen Zusammenhängen auf erstes Anfordern in vollem Umfang schad- und klaglos, einschließlich der Kosten angemessener Rechtsverteidigung.

§ 10 Weiterverkauf / Ausfuhrkontrolle

1. Sämtliche durch Protec GmbH gelieferten Waren sind zum Verbleib in dem mit dem Kunden vereinbarten Lieferungsland bestimmt. Der Weiterverkauf oder die sonstige Verwendung der Waren und der mit ihnen verbundenen Technologie und Dokumentation unterliegen den Ausfuhrkontrollbestimmungen (Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien, Entscheidungen, Verwaltungsakten) der Vereinigten Staaten von Amerika, der Heimatstaaten der vertragsschließenden Parteien sowie der Europäischen Union und können außerdem den Export- und/oder Importbestimmungen weiterer Staaten unterliegen. Es obliegt dem Kunden sich über diese Bestimmungen zu informieren, sie zu beachten und ggf. entsprechende Ausfuhr-, Wiederausfuhr- oder Importgenehmigungen selbst zu beantragen und zu erwirken.

§ 11 Erfüllungsort – Rechtswahl – Gerichtsstand

1. Soweit sich aus dem Vertrag nichts anderes ergibt, ist Erfüllungsort und Zahlungsort der Geschäftssitz der Protec GmbH.
2. Für diesen Vertrag gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
3. Gerichtsstand ist das für den Protec GmbH Geschäftssitz zuständige Gericht. Wir sind jedoch auch berechtigt, den Vertragspartner an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

Terms and Conditions of Protec GmbH

(Delivery and Payment Terms)

§ 1 Scope - Subject of the Contract

1. Our terms and conditions apply to deliveries of movable goods to companies (customers) in accordance with the contract concluded between the customer and Protec GmbH.
2. Conditions other than these, in particular any purchasing conditions of the purchaser, do not apply, unless they have been expressly confirmed by Protec GmbH in writing.
3. With acceptance of the goods, the customer waives the application of its terms and conditions, even if the customer's terms and conditions claim exclusivity.
4. All offers are non-binding. All orders are subject to acceptance by written notice from Protec GmbH. In the case of immediate fulfilment, the delivery note shall be considered as an order confirmation. Verbal side agreements and assurances are ineffective without written confirmation from Protec GmbH.

§ 2 Prices / Terms of Payment / Invoices

1. All prices are net ex works (Protec GmbH) excluding freight and packaging. Additional statutory value added tax on the day of invoicing will be charged additionally.
2. In the event of a significant change of the price-determining factors, such as customs duties, currency parities, etc., before the final completion of an order, Protec GmbH reserves the right to make a corresponding price adjustment in relation to these changes.
3. All invoices from Protec GmbH are to be paid net within 30 days from date of invoice.
4. The customer shall not be entitled to any right of retention or compensation for any claim for payment from Protec GmbH, unless the counterclaim is undisputed or legally established. Further rights of the customer remain unaffected in the case of default.
5. In case of late payments, Protec GmbH reserves the right to charge default interest of up to 5% and dunning fees.
6. Protec GmbH secures certain invoices against any currency risk at the bank. For payments after the agreed payment period, Protec GmbH reserves the right to charge any volatility deficits in the USD / EUR exchange rate

§ 3 Delivery, Transfer of Risk, Product Return

1. Subject to any other rights of Protec GmbH, delivery is made ex works Protec GmbH.
2. Goods can only be returned after coordination with Protec GmbH.
3. The customer is responsible for ensuring that the returned goods are protected against

transport damage and that the goods are packaged accordingly. In addition, the returned goods must be delivered carriage paid. Goods that cannot be accepted by Protec GmbH will be returned to the customer at the customer's expense.

5. Delivery is made on the agreed expected dates.

§ 4 Delivery Disruptions, Delay

1. Circumstances and events for which Protec GmbH is not responsible that prevent delivery being made or make delivery considerably more difficult, entitle Protec GmbH to postpone the service for the duration of its impact, including a reasonable start-up period.
2. If the delivery delay lasts more than twelve weeks, either party may withdraw from the contract in whole or in part.
3. Unless otherwise agreed, any disruption of delivery for which Protec GmbH is not responsible shall include strikes and all cases of force majeure

§ 5 Notice of Defects, Warranty

1. The customer is responsible for inspecting the goods in accordance with § 377 HGB (German Commercial Code) and notifying Protec GmbH of any obvious defects within 10 days of receipt of the delivery.
2. If the goods are defective at the time of transfer of risk and if this is reported in good time, Protec GmbH is obliged to repair or deliver goods free of defects at its own discretion. If Protec GmbH is not willing or able to do so within a reasonable period of time or if subsequent performance fails for other reasons, the customer may, at their own discretion, withdraw from the contract or demand a reduction.
3. Warranty claims are subject to a limitation period of 12 months. The period of limitation begins with the delivery to the customer.

§ 6 Liability

1. Damages and claims for reimbursement of expenses from the purchaser (hereinafter: claims for damages) shall be excluded irrespective of the legal nature of the claim made, in particular for the violation of duties resulting from obligation and tortious acts. This does not apply if liability is mandatory, for example, under the Product Liability Act, in cases of intent, gross negligence, injury to life, body or health and for breach of essential contractual obligations. Insofar as the purchaser is entitled to claims for damages in accordance with § 6, these shall lapse after expiry of the statute of limitations applicable to

claims for material defects. In the case of claims for damages under the Product Liability Act, the statutory limitation provisions apply.

§ 7 Impossibility, Contract Adjustment

1. Insofar as the delivery is impossible, the purchaser is entitled to demand compensation for damages, unless the supplier is not responsible for the impossibility. However, the claim for damages from the purchaser is limited to 10% of the value of that part of the delivery, which could not be used for the intended purpose due to the impossibility.
2. Insofar as unforeseeable events significantly change the economic significance or the content of the delivery or have a significant effect on the operation of Protec GmbH, the contract shall be adapted in accordance with good faith. Insofar as this is not economically justifiable, Protec GmbH has the right to withdraw from the contract. If Protec GmbH wants to make use of this right of withdrawal, Protec GmbH must notify the purchaser immediately after having learned the extent of the event, even if an extension of the delivery time was initially agreed to.

§ 8 Retention of Title

1. The goods remain the property of Protec GmbH until all claims against the customer are fulfilled. The Purchaser may not pledge the retained goods or use them as security, and resale shall be possible only on the condition that the reseller receives payment from its customer. If the goods are seized or confiscated by the customer, the customer must inform Protec GmbH immediately in writing. In this case, the purchaser bears all the costs of an intervention procedure and other protective measures.
2. If the goods are sold by the purchaser, the purchaser hereby assigns his purchase price claim against their customer to Protec GmbH for the purpose of securing full payment of the purchase price claim plus any ancillary claims.
3. The purchaser is entitled to combine the reserved goods with other goods in the normal course of business. In such cases, Protec GmbH acquires co-ownership of the new movable item in proportion to the value of the interconnected or newly manufactured items according to § 947 BGB. If the purchaser sells the interconnected or newly manufactured property in which ownership or co-ownership rights of Protec GmbH exist, they hereby assign to Protec GmbH their purchase price claims against their customer in the case of co-ownership in proportion to the value of the co-ownership by Protec GmbH as security until full payment of all claims from Protec GmbH is made.
4. Protec GmbH may also demand the return of the goods. For this purpose, Protec GmbH may enter the premises of the customer or the recipient at any time.

5. The purchaser is obliged to insure the goods delivered under reservation of title against fire, theft, water damage and liability risk in such a manner that Protec GmbH shall be entitled to the rights from the insurance to cover any claims, or the purchaser shall assign any claim against the insurer to Protec GmbH.

§ 9 Usage Restrictions, Exemption

1. The goods sold by Protec GmbH are intended only for the purposes determined by the respective manufacturer. The determined purposes generally do not include the use of the products in life support systems, in connection with nuclear materials or for any other purpose in which a failure of the product is reasonably estimated to cause injury to life, body or health or results in excessively high financial losses. In the event that the customer uses or resells goods and / or programmed goods purchased from Protec GmbH in the above mentioned contexts, it is at the customer's own risk and is the sole responsibility of the customer. The customer hereby indemnifies Protec GmbH and the respective manufacturer against all liability for the use of goods in such circumstances upon first request, including the costs of an appropriate legal defense.

§ 10 Resale / Export Control

1. All goods supplied by Protec GmbH are intended to remain in the country of delivery agreed with the customer. The resale or other use of the goods and the technology and documentation associated with them are subject to the export control provisions (laws, ordinances, guidelines, decisions, administrative acts) of the United States of America, the countries of origin of the contracting parties and the European Union, and may also be subject to the export and / or import provisions of other countries. It is the customer's responsibility to inform themselves about these provisions, to observe them and if necessary to apply for and obtain corresponding export, re-export or import licenses.

§ 11 Place of Fulfilment – Governing Law – Place of Jurisdiction

1. Unless otherwise stated in the contract, place of fulfilment and place of payment is the registered office of Protec GmbH.
2. The law of the Federal Republic of Germany applies to this contract. The validity of the UN purchase right is excluded.
3. Place of jurisdiction is the court responsible for the registered office of Protec GmbH. However, we are also entitled to sue the contracting party at their general place of jurisdiction.